

	<p>Objekt: Ballenstedt: Schloss und Stadt, 1841 (aus: Hübenthal "Borussia")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001014</p>
--	---

## Beschreibung

Dargestellt ist die Residenzstadt Ballenstedt aus der Ferne aus westlicher Richtung, in der Mitte die Stadt bekrönend das Schloss, links der Teich. In der Ferne sind rechts neben dem Schloß auch die Gegensteine erkennbar.

Auch diese Ansicht ist nach einer Vorlage gearbeitet, vielleicht nach der Lithographie von Friedrich Wilhelm Wenig oder auch nach dessen Wiederholung in "Borussia", die der Dresdner Verleger Eduard Pietzsch 1839 herausgab und die der Berliner Verlag Hübenthal & Comp. für sein Werk mit 60 Ansichten preussischer Orte nutzte. Der Vordergrund rechts ist hier durch drei Bäume statt dort durch einen dort akzentuiert - ein freier Umgang mit Urheberrecht.

Die Graphik ist bezeichnet unter der Darstellung "in Stahl v. J. Hausheer.", Mi. u. "Schloss Ballensteett.", re. u. "Eigentum des Verleger." (sic!). Die Risskante am unteren Rand des Blattes und das dünne Papier deuten auf eine ursprüngliche Nutzung als Buchillustration.

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

## Grunddaten

Material/Technik:	Aquatinta auf Velin
Maße:	16,2 x 23 cm (Blattgröße); 12,7 x 17,5 cm (Bildgröße)

## Ereignisse

Druckplatte wann hergestellt

	wer	J. Hausheer/Hausherr
	wo	
Herausgegeben	wann	1841
	wer	A. Hübenthal & Comp.
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ballenstedt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Ballenstedt

## Schlagworte

- Druckgraphik
- Harzansicht
- Kulturgeschichte

## Literatur

- Iris Berndt (2007): Märkische Ansichten. Die Provinz Brandenburg im Bild der Druckgraphik. Berlin, S. 437 (zu Hübenthal "Borussia")
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, enthält Abb. S. 20 li. u. das Motiv in der Lithographie von F. W. Wenig.